

geschichte der geschlechtlichen Moral, herausgegeben von Dr. Friedrich S. Krauß. 31,5x25,5 cm. Leipzig, Ethnologischer Verlag.

IV. Bd.: Nordin, Hjalmar J.: Die eheliche Ethik der Juden zur Zeit Jesu. Beitrag zur zeitgeschichtlichen Beleuchtung der Aussprüche des Neuen Testaments in sexuellen Fragen. Nach der schwedischen Handschrift verdeutsch von W. A. Kastner und Gustaf Lewné. XII, 121 S. — Das Geschlechtsleben des deutschen Volkes der Gegenwart. Folkloristische Studien und Erhebungen von Otto Stüdrath, Friedrich Erich Schnabel, Hugo E. Luedede, Brannhard Schweigermann und Friedrich S. Krauß. XII, 332 S. mit 1 Tafel. 1911. Geb. in Leinw. 30 M.

Boccaccio, Giovanni: Das Defameron. Illustriert von F. v. Bayros. Mit einem Vorwort von Hanns Heinz Ewers. (Die Bearbeitung dieser Ausgabe des Defameron besorgte Christian Krauß.) 485 S. mit 6 Tafeln. 8°. Berlin (1911). Verlag „Neues Leben“ Wilhelm Borngräber. 4 M.; geb. 6 M.

Boccaccio's, Giovanni, Defameron oder die 100 Erzählungen. 121.—125. Tausend. XII, 624 S. 8°. Leipzig, Gustav Fock Verlag.

Casanova, Giacomo: Erinnerungen. (In 6 Bänden.) Vollständig übertragen von Heinrich Conrad. Mit einer Einleitung von Friedrich-Freska. I. Bd. XVIII, 581 S., II. Bd. 619 S., III. Bd. 581 S., IV. Bd. 598 S., V. Bd. 589 S., VI. Bd. 739 S. München und Leipzig, Gg. Müller (1911). Pro Band 5 M.; geb. in Leinw. 6 M., in Halbled. 8 M.

Gott-Menschentum. Den Freien und Führern gewidmet. (Mitraton: Menschenwürde.) IV, 49 S. 8°. Leipzig 1910, M. Altmann. 50 S.

Plüddemann, H.: Auf dornigen Pfaden. Russisches Sittenbild. (Roman-Bibliothek „Mein Ideal“ Nr. 81.) 96 S. 8°. Dresden 1911, A. Eichler. 20 S.

Roman-Bibliothek „Mein Ideal“. Nr. 81: H. Plüddemann, Auf dornigen Pfaden. Russisches Sittenbild. 96 S. 8°. Dresden 1911, A. Eichler. — 20 S.

Schwitsch, Helene von: Wie ich mein Selbst fand. Äußere und innere Erlebnisse einer Okkultistin. 2., stark erweiterte Auflage. VII, 291 S. 8°. Leipzig 1911. M. Altmann. 3 M 50 S.; geb. 4 M 50 S.

Schwitschenko, Taras: Ausgewählte Gedichte. Aus dem Ukrainischen von Julia Virginia. 108 S. mit Bildnis und 7 Tafeln. 8°. Leipzig 1911, Kenien-Verlag. 2 M.; geb. 2 M 50 S.

Walling, William English: Rußlands Botschaft an die Welt. 412 S. mit 47 Abbildungen auf 24 Tafeln. gr. 8°. Berlin (1911), E. Fromme. 6 M.

Winchevsky, Morris: Lieder und Gedichte. 319 S. 8°. New York 1910.

**B.**

**Teilweise verbotene Bücher.**

Fried, Alfred H.: Handbuch der Friedensbewegung. 1. Teil. Grundlagen, Inhalt und Ziele der Friedensbewegung. 2., gänzlich umgearbeitete und erweiterte Aufl. XII, 269 S. 8°. Leipzig 1911, Reichenbachsche Verlagsbuchhandlung. 3 M.

Zulässig mit Ausschnitt der Seiten 203—204.

Kunstblätter, 3000, der Münchener „Jugend“. Neue vermehrte Auflage. Ausgewählt aus den Jahrgängen 1896—1909. Herausgeber Georg Hirth. XXIV, 407 S. 8°. München, Georg Hirths Verlag. 3 M.

Zulässig unter Schwärzung der Bilder:

- Nr. 1090 auf der 140. Seite,
- Nr. 1768 auf der 225. Seite,
- Nr. 2782 auf der 358. Seite,
- Nr. 2832 auf der 2832. Seite.

Sankt-Maria- und Sankt-Josef-Kalender zur Förderung christlichen Lebens für das Jahr 1912. 24. Jahrgang. Mit sehr vielen Original-Bildern, Original-Erzählungen hervorragender Schriftsteller, Aufsätzen verschiedenster Art, praktischen Ratschlägen. Herausgegeben von der St. Josef-Buchbrüderschaft in Klagenfurt. Red.: Dr. Rob. Klimsch. 32, 112 u. 11 Seiten gr. 8°. Klagenfurt, Buch- und Kunsthandlung des St. Josef-Vereins. 80 S.

Zulässig mit Ausschnitt der Seiten 65 u. 66.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 78. Jahrgang.

**C.**

Ganz oder teilweise verboten gewesene, jetzt von neuem durchgesehene und erlaubte Bücher.

Boisgilbert, Edmond (Ignatius Donnelly): Caesar's Säule. Ein Roman aus dem zwanzigsten Jahrhundert. Deutsch von B. Ratscher. 8°. 324 S. Klagenfurt 1892, F. von Kleinmayr. 2 M 50 S.

— Weltuntergang. Ein Roman aus dem zwanzigsten Jahrhundert. 8°. 376 S. Stuttgart 1893, Deutsche Verlags-Anstalt. 3 M.; geb. 4 M.

— Cäsars Denksäule. Eine Geschichte aus dem 20. Jahrhundert. 356 S. 16°. (Universal-Bibliothek Nr. 3028—3030.) Leipzig, Philipp Reclam jr. 60 S.

**Kleine Mitteilungen.**

**Deutscher Buchdruckerverein.** — Der Kreis VII (Sachsen) des Deutschen Buchdruckervereins versendet soeben an die verehrlichen Auftraggeber des Buchdruckgewerbes das nachstehende Rundschreiben:

Angeichts der allgemeinen Teuerungsverhältnisse, denen allseitig, auch von Staat und Gemeinden, den Angestellten gegenüber Rechnung getragen wird, konnten die Buchdruckereibesitzer nicht umhin, den jetzt bei Ablauf einer 5-jährigen Tarifperiode von der Gehilfenschaft gestellten Anträgen auf eine Lohnerhöhung zu entsprechen und eine solche in Höhe von 10 bis 15% gegenüber weit höheren Forderungen der Gehilfenschaft zu gewähren. Die noch hinzukommende Verkürzung der Arbeitszeit um eine halbe Stunde wöchentlich und die seit 5 Jahren, wo die letzte Tarifrevision stattfand, erfolgte Steigerung der sonstigen Betriebsunkosten zwingen die Buchdruckereibesitzer, eine den dargelegten Verhältnissen entsprechende Erhöhung der Preise für Druckarbeiten vom 1. Januar 1912 ab eintreten zu lassen.

Alle Buchdruckereibesitzer im Deutschen Reiche unterstehen dem gleichen Lohnsatze und sind dementsprechend alle in die gleiche Notwendigkeit versetzt, ihre Preise zu erhöhen. Wie in den übrigen Kreisen des Deutschen Buchdrucker-Vereins, wenden sich auch die Buchdruckereibesitzer des Kreises VII (Sachsen) an die Einsicht ihrer Auftraggeber, indem sie bitten, dem oben ausgedrückten notwendigen Verlangen entsprechen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Anfang Dezember 1911.

Die vereinigten Buchdruckereien des Königreichs Sachsen.

Wenn man mit diesem Rundschreiben den Artikel in Nr. 282 sowie die Ausführungen über dasselbe Thema in der vorliegenden Nummer vergleicht, so wird man finden, daß die in diesem Zirkular „dargelegten Verhältnisse“ etwas oberflächlich geraten sind. Der Verlagsbuchhandel wird daher gut tun, sich über die „entsprechende Erhöhung der Preise für Druckarbeiten“ nicht durch einseitige Darstellungen aus Buchdruckerkreisen zu orientieren, sondern sich an der Hand der tatsächlichen Verhältnisse selbst ein Urteil zu bilden, inwieweit eine Erhöhung der Druckpreise durch den neuen Buchdruck-(Lohn-)Tarif gerechtfertigt erscheint.

**Post.** — Die Postschedkonferenz, die am 5. d. M. im Reichs-Postamt stattfand und an der eine größere Zahl von Vertretern von Handel, Industrie, Landwirtschaft, Gewerbe, Handwerk und sonstigen Interessentengruppen sowie Kommissare mehrerer Reichsressorts usw. teilnahmen, wurde vom Staatssekretär Kraetke durch einen kurzen Rückblick auf die nunmehr dreijährigen Ergebnisse des deutschen Postschedverkehrs eingeleitet. Für das Kalenderjahr 1911 ist danach bereits ein Gesamtumsatz von 25 Milliarden Mark im Reichspostgebiet zu verzeichnen, wovon ungefähr die Hälfte ohne Inanspruchnahme von Vermitteln lediglich im Buchverkehr abgewickelt worden ist. Mit Recht konnte der Staatssekretär deshalb darauf hinweisen, daß sich der Postschedverkehr, ungeachtet der erst kurzen Zeit seines Bestehens, als ganz besonders geeignet erwiesen habe, den bargeldlosen Zahlungsverkehr zum Wohle der Nation zu fördern.

Bei Erörterung der Frage der gegenwärtigen Postsched-

